

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern

Förderansätze und Implikationen für die Praxis
sowie die Bildungs- und Sozialpolitik



Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten sind in ihrer Bildungslaufbahn benachteiligt. Sie haben ein erhöhtes Risiko, im Jugendalter Suchtmittel zu konsumieren oder zu delinquieren. In Zusammenhang mit diesen Kindern entstehen immer wieder herausfordernde Situationen im Unterricht, im Schulalltag und in der Familie.

Wie können Kinder im Kindergarten und in der Primarstufe in ihrer sozio-emotionalen Entwicklung integrativ im Regelunterricht und in der Familie gefördert werden? Wie reagieren die Bildungs- und Sozialpolitik auf die Herausforderungen durch Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten? Welche Hilfestellungen bietet die Bildungsforschung?

Anlässlich des Abschlusses der Interventionsstudie Förderung der Selbstregulation in Schule und Familie – FOSSA (www.fhnw.ch/ph/fossa) wird das Thema in einer öffentlichen Tagung diskutiert. In Fachreferaten werden neue forschungsbasierte Grundlagen und Förderansätze präsentiert. Konkrete Förderstrategien sowie Massnahmen für die Schule und die Familie werden in Workshops vorgestellt und erläutert. In einer Podiumsdiskussion wird die Thematik im Dreieck Praxis – Bildungs- und Sozialpolitik – Wissenschaft debattiert.

Zielgruppen: Personen aus der Bildungsverwaltung, den Sozialdiensten, der Bildungsforschung, der Lehrpersonenbildung, der Erziehungsberatung sowie des Schulpsychologischen Dienstes, Schulleitungen, Sonderpädagog:innen, Lehrpersonen, Fachpersonen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie der Schulsozialarbeit.

Programm

13.30	Eintreffen
14.00	Begrüssung und Einführung Kantonale Perspektive MSc Patrick Isler-Wirth (Abteilungsleiter Volksschule im Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau): Herausforderndes Verhalten in der Aargauer Volksschule
14.20	Hauptreferate Prof. Dr. Dennis Hövel (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik): Implementation von sozial-emotionalem Lernen in den Schulalltag Prof. Dr. Markus Neuenschwander (PH FHNW): Förderung der Selbstregulation von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten in Schule und Familie: Übersicht und Beispiele
15.30	Workshop (parallele Durchführung) Workshop 1: Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten – wirksame Massnahmen in der Schule Leitung: MSc Alafia Zavery, MA Brigitte Häner, MA Vanessa Prieth, MSc Ilona Rösti Workshop 2: Das Familienprogramm: Familien als zentrale Lernorte befähigen! Leitung: Prof. Dr. Kitty Cassée, MSc Rahel Rufer
16.20	Pause mit kleiner Verpflegung
16.50	Podiumsdiskussion Verhaltensauffälligkeiten von Kindern im Spannungsfeld von Praxis – Bildungs- und Sozialpolitik – Wissenschaft Moderation: Ladina Spiess – André Zehnder (Standortleiter etuna friedberg) – Thomas Minder (Präsident des Schweizerischen Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter) – Sven Colijn (Abteilungsleiter Aufsicht und Leistungscontrolling des Kantonalen Jugendamtes Bern) – Prof. Dr. Kitty Cassée (Leitung Familienprogramm, Institut kompetenzhoch3) – Prof. Dr. Dennis Hövel (Institutsleiter an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik) – Prof. Dr. Markus Neuenschwander (Zentrumsleiter an der PH FHNW)
18.00	Abschluss

Tagungsverantwortung	Prof. Dr. Markus Neuenschwander, Zentrum Lernen und Sozialisation der PH FHNW (www.fhnw.ch/ph/zls)
Tagungsmoderation	Ladina Spiess
Datum	Mittwoch, 31. August 2022
Zeit	14.00–18.00 Uhr
Ort	Pädagogische Hochschule FHNW, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch, Gebäude 5.0 (Studiensaal)

Weitere Informationen und Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Anmeldung bitte bis am **8. August 2022** über folgende Website: www.fhnw.ch/ph/tagung-fossa

